

Der Arbeitskreis AltJung besteht aktuell aus ca. 10 Senioren, die im Bereich „Forschendes Lernen“ beim Zentrum für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWIW) der Universität Ulm schon eine ganze Reihe von Projekten an Schulen mit Kindern konzipiert und umgesetzt hat. Wir sehen uns in den Projekten - entweder regelmäßig oder zu besonderen Anlässen wie z.B. Projektstage - als externe ehrenamtliche Experten, die ergänzend zum eigentlichen Schulunterricht in freier Lern- und Erfahrungsumgebung den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten bieten Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben. Es geht uns um Kinder im Mittelpunkt mit einem selbstentdeckenden Lernen, das partizipative und eigenständige Entwickeln von Meinungen, Haltungen und Beteiligung, das eine Werteentwicklung ermöglichen soll.

Unsere Projekte sind daher vielseitig, umfassend und immer wieder anders ...

Nach dem Stopp der Projektaktivitäten durch die Pandemie wollen wir uns in neuen Projekten und Angeboten mit dem Thema **Alltagskompetenz und Lebenswirklichkeit** auseinandersetzen.

Die Alltagskompetenz und Lebenswirklichkeit ist ein wesentlicher Aspekt der Persönlichkeitsbildung für Kinder und Jugendliche. Im weitesten Sinn versteht man unter Alltagskompetenzen die Fähigkeiten, die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen oder befähigen, sich im Alltag zurechtzufinden. Die Alltagskompetenz soll Einstellungen und Handlungsstrategien fördern, die zur konstruktiven Lösung alltäglicher Herausforderungen wie auch zur Bewältigung von Problemen und Existenzfragen beitragen. Alltagskompetenzen unterstützen die Heranwachsenden in ihrer Entwicklung zu Menschen, die Selbstvertrauen erwerben und Eigenverantwortung übernehmen. Es geht neben der Vermittlung von „Wissen und Können“ auch um die Bereiche „Herz und Charakter“ in der Bewältigung der Alltags mit seinen Herausforderungen.

Allgemein werden im Rahmen von Alltagskompetenz folgende Handlungsfelder genannt:

- **Ernährung**
- **Gesundheitszustand**
- **Umweltverhalten**
- **selbstbestimmtes Verbraucherverhalten**
- **Haushaltsführung**

Das Handlungsfeld **Digital handeln** ist dabei als Querschnittsbereich der fünf inhaltlichen Handlungsfelder zu verstehen.



Abb. Die Handlungsfelder von „Alltagskompetenzen -Schule fürs Leben“ \*1)

Im Rahmen dieser Handlungsfelder wurden erste Module konzipiert und entwickelt. In den Modulen steht im Vergleich zur Schule weniger das „Beibringen“ und „Belehren“ der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund, als vielmehr das selbstentdeckende Lernen, das partizipative und eigenständige.

Entwickeln von Meinungen, Haltungen und Werten, das nicht-intendierte, also freiwillige Erlernen von Alltagskompetenzen mit generationenübergreifendem Ansatz „Alt mit Jung“ außerhalb des klassischen Schulsystems, quasi im Alltag.

Definitionen und Zielsetzungen der Entwicklung der Alltagskompetenzen sind aus unserer Sicht in einem Papier des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gut formuliert und sollen Grundlage und Leitlinie unserer Projekte sein:<sup>1</sup>

„Die Schülerinnen und Schüler

- erwerben Gesundheitskompetenzen,
- nehmen sich selbst und ihre Umwelt reflektiert und differenziert wahr, insbesondere auch Gefühle, Bedürfnisse und Interessen von sich selbst und anderen wahr (Beispiel Konfliktbewältigung),
- gehen achtsam, verantwortungsvoll und wertschätzend mit sich selbst, ihren Mitmenschen und der Umwelt um,
- kommunizieren ihrem Alter entsprechend gewaltfrei und konstruktiv

(Beispiele sozialverträgliches Nein-Sagen, Ich-Botschaften, wertschätzendes Feedback),

- erwerben eine positive Einstellung zu ihren eigenen Wirkungsmöglichkeiten, verfolgen Ziele und erleben Sinnhaftigkeit,
- verstehen, mit Misserfolgen umzugehen und begreifen Scheitern auch als mögliches Entwickeln der eigenen Persönlichkeit,
- bewältigen die Herausforderungen des Alltags“

1)

„Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“; Lehrplanerläuterungen und Anregungen für die Umsetzung  
Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstraße 2, 80333 München

## Hinführung zum Thema:

### Was gibt es alles in deinem Stadtteil?

- Einkaufsmöglichkeiten
- Freizeitgestaltung
- Sehenswürdigkeiten
- Öffentliche Einrichtungen

### Wo kann man Arbeiten?

### Was gibt es alles in der gesamten Stadt Ulm?

## Aktionen:

- Besuche in Museen
- Stadtführungen für Kinder
- Bibliotheksbesuche mit Führung f. Kinder
- Stadtrallye anhand von Stadtplänen
- Spaziergänge
- Hörbuch: Der Ulm-Träumer mit Aufgabenheft Klasse 3 und 4
- Bücher
- Spiele

## Vorschlag zum Ablauf:

1. **Treffen** Wo wohnt ihr? Was gibt es da alles und was gibt es alles in Ulm.
2. **Treffen** Spaziergang rund um die Schule mit Vorbereitung zum 3. Treffen
3. **Treffen** Stadtrallye mit Stadtplan und Aufgaben
4. **Treffen** Spielenachmittag mit Spielen und Büchern von Ulm
5. **Treffen** Besuch Museum z.B. DZB mit Bau einer Ulmer Schachtel
6. **Treffen** Spaziergang Botanischer Garten oder Friedrichsau mit Abschluss

**Kann und darf natürlich alles abgeändert werden**

Abklären: mit **Schule** – Eintrittsgelder, ÖPNV wenn nötig?

**Stadtbibliothek** – Bücherkiste, evtl. Führung?

**Stadthaus** – Stadtpläne für Kinder?

**Botanischer Garten** – evtl. Führung mit Stefan Brändel?

# Ein schmackhaftes Frühstück

---

## Hinführung zum Thema - Frage an die Kinder:

- Wer hat heute gefrühstückt?
- Was habt ihr gefrühstückt?

## Handlungen

Collage vom Frühstück (Vorlagen aus Packungen, Werbeblätter (hier mit Preis), Werbeblätter bereitlegen, eigene Werbungen mitbringen)

Stelle dein Lieblingsfrühstück zusammen

Einkaufen (Geld/Budget, Nachhaltigkeit, Saisonal, Regional, Qualität) Unverpackt-Laden

Auswertung und Diskussion über Collage

Info über Milch (Voll-, H-, Roh-, Butter-, Frischmilch) und Butterherstellung (Kinder selbst)

Info über Eier, Kalk, Zähne, Alter, Test gekocht roh etc.

Info über Wirkung von Süßigkeiten, Kostenvergleich Kauf Süßigkeit vs. Obst/Gemüse etc.

Vorbereitung interkulturelles Frühstück, gemeinsames Frühstück vorbereiten, Apfel etc. teilen, Umgang Messer...

Tisch decken

Mülltrennung

## Einkaufen

Prüfen ob gemeinsamer Einkauf bzw. mit bestimmten Kindern möglich (Finanzierung)

Produkte von daheim mitbringen, was kostet, wieviel (keine Ungleichheiten)

Einkaufen (max. 4-5 Kinder 2 Erwachsene)

- Taschen mitbringen (Aldi kostenpflichtig)
- selbst aussuchen, Kostenvergleich, wenn 2 Gruppen das gleiche dann an Kasse Kosten vergleichen
- Mindesthaltbarkeit, Bedeutung, wo sehr wichtig, wo weniger.
- Kühlkette
- Artikel selbst abwiegen